

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
8200 Schaffhausen
T + 41 52 632 51 11
F + 41 52 632 52 53
www.stadt-schaffhausen.ch

Vorlage des Stadtrats vom 30. April 2024

Neue vbsh-Linie 10 (Mühlental und Schweizersbild)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Stadtrat eine Vorlage zur Einführung einer neuen Buslinie mit der Nummer 10 im Netz der Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) für die bessere Erschliessung des Mühlentals und zur Anbindung der Arbeitsstätten im Schweizersbild.



1 Zusammenfassung

Im Mühlental und insbesondere in der Stahlgießerei sind in den letzten Jahren viele Wohnungen, Arbeitsplätze sowie Sport- und Freizeitangebote entstanden. Und auch im hinteren Schweizersbild, das bisher überhaupt nicht mit dem öffentlichen Verkehr angebunden ist, sind Arbeitsplätze entstanden. Um das Mühlental besser an den öffentlichen Verkehr anzubinden und die ÖV-Versorgungslücke im Schweizersbild zu schliessen, soll eine neue Buslinie der Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) eingeführt werden.

Die neue Stadtbuslinie mit der Nummer 10 führt von der Haltestelle «Bahnhof Nord» durch das Mühlental bis zum Logierhaus und von dort durch das Schweizersbild über die Kreisel Dachsenbühl und Gräfler bis zum Falkeneck, wo der Bus wendet. Die neue Linie verkehrt im Halbstundentakt und verdichtet das bestehende Angebot von Orts- und Regionalverkehr im Mühlental zum einheitlichen und im Stadtgebiet üblichen 10-Minutentakt. Die neue Linie verkehrt von Montag bis Freitag zwischen 6:00 und 19:00 Uhr und ist damit primär auf den Berufs- und Pendlerverkehr ausgerichtet.

Mit der neuen Linie kann das Mühlental unter der Woche besser erschlossen und die Arbeitsstätten im Schweizersbild an das städtische Busnetz angeschlossen werden. Dazu gehören auch die Werkhöfe von SH POWER und Tiefbau Schaffhausen. Durch die neue Linie 10 entstehen neue Umsteige-Verbindungen zum Kantonsspital (Linie 6), Krummacker (Linie 3) und Herblinger Markt (Linie 5).

Für die neue Linie wird ein 12 Meter Standard-Solobus der Verkehrsbetriebe eingesetzt.

Die neue Linie führt zu höheren Abgeltungen der Stadt von rund 182'000 Franken pro Jahr. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Stadtrat die Genehmigung des dazu notwendigen wiederkehrenden Kredites.

Die Einführung der neuen Linie ist auf den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 vorgesehen. Dies bedingt, dass der Grosse Stadtrat die Vorlage bis dahin beraten hat und die Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen ist.

Mit der Einführung der Linie 10 im Mühlental und Schweizersbild wird das am 19. März 2024 erheblich erklärte Postulat von Grossstadtrat Matthias Frick mit dem Titel «Vollständige Anbindung Schweizersbild/Mühlental ans städtische Busnetz» erfüllt. Der Stadtrat hatte die Überweisung mit Verweis auf die bereits laufenden Vorbereitungsarbeiten empfohlen.

Inhalt

1	Zusammenfassung	2
2	Ausgangslage	4
2.1	Entwicklung des Mühltals	4
2.2	Entwicklung des Schweizersbild	4
2.3	Aktuelles Fahrplanangebot im Mühltal.....	4
2.4	Aktuelles Fahrplanangebot im Schweizersbild	5
2.5	Laufende Neukonzeption des Angebotskonzeptes der vbsh.....	5
2.6	Postulat von Grossstadtrat Matthias Frick	5
3	Zielkonzept	5
3.1	Neue Stadtbuslinie 10 (Bahnhof Nord - Falkeneck).....	5
3.2	Fahrplan	7
3.3	Rollmaterial.....	7
3.4	Betriebliche Auswirkungen	7
3.5	Finanzielle Auswirkungen	7
4	Bushaltestellen	8
5	Weiteres Vorgehen	9
6	Zuständigkeiten	9
7	Würdigung	9
	Anträge	10

2 Ausgangslage

2.1 *Entwicklung des Mühlentals*

Mit der Entwicklung der Stahlgießerei sind im Mühlental viele neue Wohnungen, Arbeitsplätze sowie Sport- und Freizeitangebote entstanden. In der Stahlgießerei leben und arbeiten heute über 1'000 Menschen.

Auch ausserhalb des Mühlentals sind Arbeitsplätze entstanden und die kantonale Verwaltung betreibt im Mühlental verschiedene Schalterdienste mit Kundenfrequenzen.

Abbildung 1: Die entwickelte Stahlgießerei im vorderen Mühlental



2.2 *Entwicklung des Schweizersbild*

Im Schweizersbild sind in den letzten Jahren Wohnungen und Arbeitsplätze entstanden. Im Schweizersbild befinden sich unter anderem mehrere Gewerbe- und Industriebetriebe, ein bestehendes Wohnquartier, das Tierheim, der Werkhof von Tiefbau Schaffhausen und zukünftig auch der Werkhof und Hauptsitz von SH POWER.

Geplant ist weiter der Bau der Siedlung «Pantli» mit Wohnungen für mehrere hundert Einwohner.

2.3 *Aktuelles Fahrplanangebot im Mühlental*

Das bestehende Fahrplanangebot im Mühlental wird von der Regionalbuslinie 23 nach Barga in einem lastrichtungsabhängigen 10-20-10-20-Minuten-Takt erbracht. Es werden pro Stunde vier Verbindungen stadtauswärts und vier Verbindungen stadteinwärts angeboten. Die Fahrten verkehren nicht in einem einheitlichen 15-Minuten-Takt, wie man es bei vier Fahrten pro Stunde erwarten würde. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass pro halbe Stunde jeweils eine Verbindung bis/ab Barga und eine Verbindung bis/ab Kleinbuchberg durch das Mühlental verkehren. Die Fahrten verkehren jeweils mit zehn Minuten Abstand, gefolgt von einem 20 Minuten «Taktloch». Es fehlt pro halbe Stunde eine Fahrt, um einen regelmässigen 10-Minuten-Takt im Mühlental anbieten zu können.

2.4 Aktuelles Fahrplanangebot im Schweizersbild

Auf dem Abschnitt zwischen Logierhauskreisel und Dachsenbüelkreisel existiert kein Angebot des öffentlichen Verkehrs.

Auf dem vorderen Teil der Schweizersbildstrasse verkehrt die Linie 6 vom Bahnhof über den Geissberg, den Kantonsspital bis zum Falkeneck.

2.5 Laufende Neukonzeption des Angebotskonzeptes der vbsh

Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) erarbeiten aktuell mit externer Expertise und im Auftrag des Stadtrates sowie des Gemeinderates von Neuhausen am Rheinfall das «Angebotskonzept 2030» für den Ortsverkehr. Dabei geht es darum, das Angebotskonzept unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung und der vollständigen Umstellung der Stadtbusflotte auf Elektrobusse (Wegfall der fahrleitungsgebundenen Trolleybusse und Notwendigkeit der Zwischenladung im Umlauf) zu überprüfen und zu optimieren.

Die Einführung des umfassenden, neuen Angebotskonzeptes ist vorgesehen in zeitlicher Abstimmung auf den Abschluss der Elektrobustumstellung und unter Berücksichtigung der bis dahin notwendigen politischen Prozesse inklusive Volksabstimmung.

Im Rahmen des Angebotskonzeptes werden auch aufwärtskompatible Zwischenschritte geprüft, um bei besonderer Dringlichkeit das Angebot schnell anpassen zu können. Dazu gehört auch die bessere Anbindung des Mühlentals und des Schweizersbilds.

2.6 Postulat von Grossstadtrat Matthias Frick

Am 19. März 2024 wurde das Postulat von Grossstadtrat Matthias Frick betreffend «Vollständige Anbindung Schweizersbild/Mühlental ans städtische Busnetz» (Nr. 18/2023) mit 22:5 Stimmen bei 5 Enthaltungen als erheblich erklärt. Der Stadtrat hatte die Überweisung mit Verweis auf die bereits laufenden Abklärungen (vgl. Kap. 2.5) empfohlen.

Das Postulat verlangt eine möglichst schnelle Verbesserung des ÖV-Angebotes im Mühlental und im Schweizersbild.

3 Zielkonzept

Basierend auf der Ausgangslage (vgl. Kap. 2) wurde für die Taktverdichtung im Mühlental und die Erschliessung des nicht bedienten Abschnittes im Schweizersbild ein Angebotskonzept bestehend aus einer neuen Buslinie zwischen Schaffhausen, Bahnhof Nord und Falkeneck entworfen.

3.1 Neue Stadtbuslinie 10 (Bahnhof Nord - Falkeneck)

Das Angebotskonzept sieht eine neue Buslinie mit direkter Verbindung vom Schweizersbild via Mühlental bis Bahnhof Nord vor.

Durch den Einsatz von nur einem einzigen Fahrzeug (Standardbus mit einer Länge von 12 Metern) entsteht im Mühlental ein regelmässiger 10-Minuten-Takt und das Schweizersbild wird im wechselnden 15-Minuten-Takt erschlossen. Die effiziente Nutzung bestehender Fahrplanangebote ermöglicht verhältnismässig tiefe wiederkehrende Kosten.

Abbildung 2: Linienverlauf, neue Linie 10

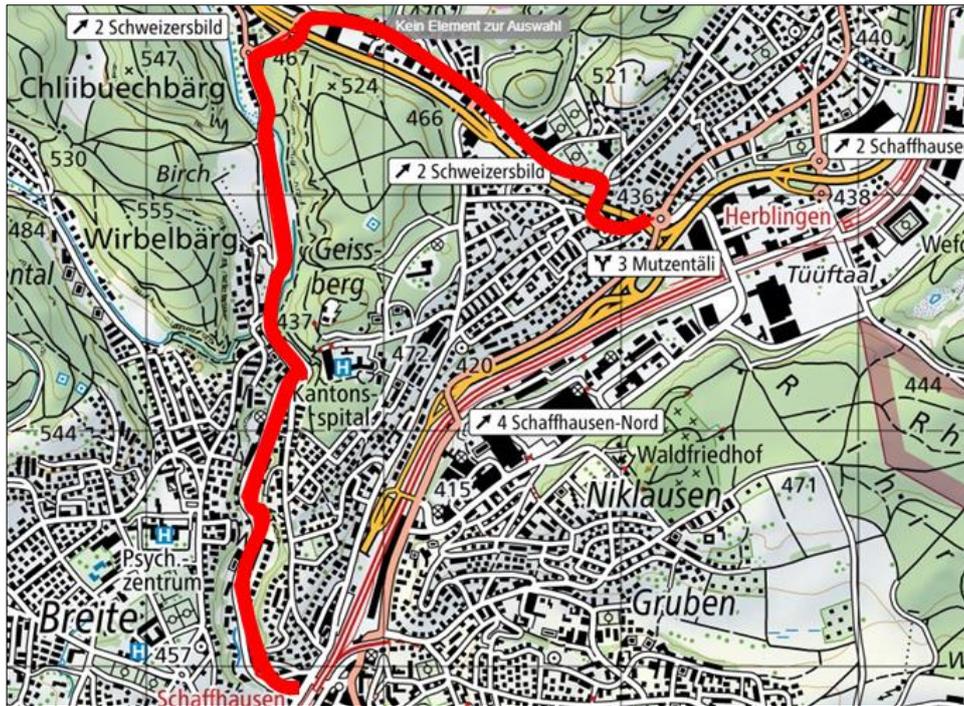


Abbildung 3: Ausschnitt aus dem aktuellen Netzplan mit der neuen Linie 10



3.2 Fahrplan

Die Linie 10 verkehrt ab Bahnhof Nord via Logierhauskreisel bis nach Falkeneck. Die Fahrzeit beträgt 12 Minuten, was eine Wendezeit von 3 Minuten an den Endhaltestellen ergibt. Pro Stunde verkehrt die Linie zweimal hin und wieder zweimal zurück.

Auf dem Abschnitt durch das Mühlental ergibt sich bis zum Logierhauskreisel ein 10-Minuten-Takt. Ab Logierhauskreisel bis zum Falkeneck ergibt sich ein 30-Minuten-Takt.

Der Abschnitt Logierhauskreisel bis Dachsenbüel, welcher heute nicht erschlossen ist, wird durch diese neue Buslinie alle 15 Minuten mit einer Busverbindung in wechselnder Richtung bedient. Dabei wird jeweils alle 30 Minuten eine Verbindung direkt von oder zum Bahnhof Nord ermöglicht, und um 15 Minuten verschoben eine Verbindung mit Umsteigebeziehung im Dachsenbüel (Linie 6), Gräfler (Linie 3) oder Falkeneck (Linie 5) angeboten.

Durch die neue Linie 10 entstehen neue Umsteige-Verbindungen zum Kantonsspital, Krummacker und Herblinger Markt.

Abbildung 4: Fahrplanauszug Linie 10 (grün) in Kombination mit Linie 23 (rot/blau)

Bahnhof Nord	06:27	06:37	06:47	06:57	07:07	07:17	07:27	07:37	07:47	Linie 23: - Blaue Kurse bis Bargaen - Rote Kurse bis IWC Neue Linie: - Grüne Kurse
Stahlgießerei	06:28	06:38	06:48	06:58	07:08	07:18	07:28	07:38	07:48	
Gewerbezentrum	06:29	06:39	06:49	06:59	07:09	07:19	07:29	07:39	07:49	
Logierhaus	06:32	06:42	06:52	07:02	07:12	07:22	07:32	07:42	07:52	
Buchbrunnen	06:33			07:03			07:33			
Dachsenbüel	06:35			07:05			07:35			
Gräfler	06:37			07:07			07:37			
Falkeneck	06:39			07:09			07:39			
Falkeneck	06:42			07:12			07:42			
Gräfler	06:43			07:13			07:43			
Dachsenbüel	06:45			07:15			07:45			
Buchbrunnen	06:46			07:16			07:46			
Logierhaus	06:48	06:58	07:08	07:18	07:28	07:38	07:48	07:58	08:08	
Gewerbezentrum	06:51	07:01	07:11	07:21	07:31	07:41	07:51	08:01	08:11	
Stahlgießerei	06:52	07:02	07:12	07:22	07:32	07:42	07:52	08:02	08:12	
Bahnhof Nord	06:54	07:04	07:14	07:24	07:34	07:44	07:54	08:04	08:14	

Ergibt praktisch einen 10-Min-Takt im Mühlental

Werkhof Abfahrten zu den Minuten: 03 / 16 / 33 / 46

Die Linie 10 verkehrt von Montag bis Freitag zwischen 6:00 und 19:00 Uhr und ist damit auf den Pendlerverkehr ausgerichtet. Ein Ausbau des Angebots am Abend und am Wochenende ist möglich, aufgrund der prognostizierten Nachfrage in den Randzeiten aber vorerst nicht vorgesehen.

3.3 Rollmaterial

Die neue Linie 10 wird durchgehend mit Solobussen (12 Meter) bedient.

3.4 Betriebliche Auswirkungen

Da die Haltestelle Bahnhof Nord keine Lademöglichkeit für Elektrobusse aufweist, sind in einer ersten Phase noch Dieselsebuse vorgesehen. Verlängerungen von Linien aus dem Mühlental zum Bahnhof Schaffhausen sind Gegenstand der weiteren Planung zum Angebotskonzept 2030.

3.5 Finanzielle Auswirkungen

Das neue Angebotskonzept verursacht pro Jahr zusätzlich ca. 70'000 Fahrkilometer sowie ca. 4'500 Mitarbeiterstunden.

Bei der Berechnung der Abgeltungen als wiederkehrende Mehrausgaben für die Stadt Schaffhausen als Bestellerin des Ortsverkehrs wurde von einer Eigenwirtschaftlichkeit von 45% ausgegangen. Dies entspricht dem Durchschnitt der Deckungsgrade der städtischen Autobuslinien (ohne Trolleybus) im Nachpandemiejahr 2023.

Zudem wurde dem Vorsichtsprinzip folgend kein Beitrag des Kantons Schaffhausen in Abzug gebracht. Die aktuellen gesetzlichen Grundlagen halten zwar fest, dass sich der Kanton mit 18% an den Kosten des Ortsverkehrs beteiligt. Die derzeitige Regelung der Kantonsbeteiligung beinhaltet jedoch auch eine Plafonierung der Kostenbeteiligung durch den Kanton, welche derzeit ausgeschöpft wird. Die Motion «Faire Kantonsbeteiligung am öffentlichen Ortsverkehr», welche eine angemessenere Beteiligung des Kantons am Ortsverkehr fordert, wurde dem Kantonsrat überwiesen. Die damit verbundene Gesetzesrevision ist aktuell noch hängig. Bei einer erfolgreichen Gesetzesrevision (Anhebung des Beitragssatzes und Aufhebung der Plafonierung) sinken die Kosten für die Stadt Schaffhausen.

Tabelle 1: Finanzielle Auswirkungen, Bruttokosten und Abgeltungen

	Franken/Jahr
Betriebskosten brutto	330'000
Eigenwirtschaftlichkeit (45%)	148'500
Abgeltungen (55%)	181'500
Abgeltung gerundet	182'000

4 Bushaltestellen

Die neue Buslinie bedient bestehende Bushaltestellen. Die meisten können ohne Anpassungen angefahren werden:

- Bahnhof Nord (Starthaltestelle)
- Stahlgiesserei
- Gewerbezentrum
- Talberg
- Schweizersbild
- Gräfler
- St. Peter
- Falkeneck (Endhaltestelle)

An den folgenden Orten müssen bestehende Haltestellen ergänzt bzw. neue Haltestellen geschaffen werden:

- Logierhaus
- Buchbrunnen
- Dachsenbühl

An diesen Standorten wird geprüft, ab wann Haltemöglichkeiten mit provisorischen Haltestellen geschaffen werden können. Herausforderungen dabei sind allfälliger Landbedarf sowie die Sicherstellung von Fusswegen zu den Haltestellen. Soweit Kredite für provisorische Anpassungen nötig sind, werden diese voraussichtlich in der Kompetenz des Stadtrats liegen.

Ein definitiver Ausbau wird unter Berücksichtigung des sich in Arbeit befindlichen «Angebotskonzeptes 2030» projektiert und umgesetzt. Die Kosten für damit verbundene Investitionen werden später (voraussichtlich über den Budgetweg) separat beantragt. Die Haltestellen Buchbrunnen und Logierhaus werden im Rahmen des Projekts «Aufwertung Schweizersbildstrasse» (Agglomerationsprogramm 4. Generation) erstellt bzw. erneuert.

5 Weiteres Vorgehen

Es ist vorgesehen, die neue Linie 10 auf den nächsten Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 einzuführen. Dies bedingt, dass der Grosse Stadtrat die Vorlage bis dahin beraten hat und die Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen ist.

6 Zuständigkeiten

Die wiederkehrenden Mehrkosten bei den Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs müssen im Ortsverkehr von der Stadt Schaffhausen unter Beachtung der ordentlichen Finanzkompetenzen bewilligt werden.

Die Mehrabgeltungen liegen bei 182'000 Franken pro Jahr. Die Bewilligung von neuen, jährlich wiederkehrenden Ausgaben zwischen 100'000 und 300'000 Franken obliegt dem Grossen Stadtrat mit fakultativem Referendum (Art. 25 lit. f Stadtverfassung). In diesem Bereich fallen die Mehrabgeltungen auch dann, wenn der Kanton sich nach Abschluss der laufenden Gesetzesrevision an den Mehrkosten beteiligt.

7 Würdigung

Die neue Buslinie mit der Nummer 10 bietet folgende Vor- und Nachteile:

- ↗ Das Mühlental wird unter der Woche im 10-Minuten-Takt erschlossen.
- ↗ Die Erschliessungslücke im Schweizersbild wird geschlossen.
- ↗ Die neu entstandenen Arbeitsplätze im Schweizersbild (u.a. Werkhöfe von SH POWER und Tiefbau Schaffhausen) werden mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen.
- ↗ Durch die neue Buslinie 10 ergeben sich neue Umsteigebeziehungen im Dachsenbüel (Linie 6), Gräfler (Linie 3) oder Falkeneck (Linie 5).
- ↗ Das neue Angebot der Linie 10 kann durch den Einsatz von nur einem Solobus sehr kosteneffizient angeboten werden.
- ↘ Die neue Linie ist für die Stadt mit höheren Abgeltungen (Mehrkosten von 182'000 Franken pro Jahr) verbunden. Es ist jedoch absehbar, dass der Kanton sich an den Mehrkosten beteiligen wird.
- ↘ Bei drei der insgesamt elf Haltestellen entlang der neuen Buslinie wird der Komfort für die Fahrgäste eingeschränkt sein, da sie vorerst nur provisorisch eingerichtet werden und allenfalls zu Beginn noch nicht bedient werden können.

Gestützt auf den vorstehenden Ausführungen stellt der Stadtrat folgende

Anträge:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats vom 30. April 2024 betreffend «Neue vbsh-Linie 10 (Mühlental und Schweizersbild)».
2. Der Grosse Stadtrat stimmt der neuen Linie 10 zu und bewilligt die in diesem Zusammenhang höheren Abgeltungen der Stadt Schaffhausen an die Verkehrsbetriebe Schaffhausen vbsh ab frühestens 2025 im Umfang von 182'000 Franken pro Jahr zu Lasten Konto 3300.3634.00.
3. Ziffer 2 dieses Beschlusses untersteht nach Art. 25 lit. f in Verbindung mit Art. 11 der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.
4. Das am 19. März 2024 erheblich erklärte Postulat von Grossstadtrat Matthias Frick betreffend «Vollständige Anbindung Schweizersbild/Mühlental ans städtische Busnetz» (Nr. 18/2023) wird abgeschrieben.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Marijo Caleta
Stadtschreiber i.V.